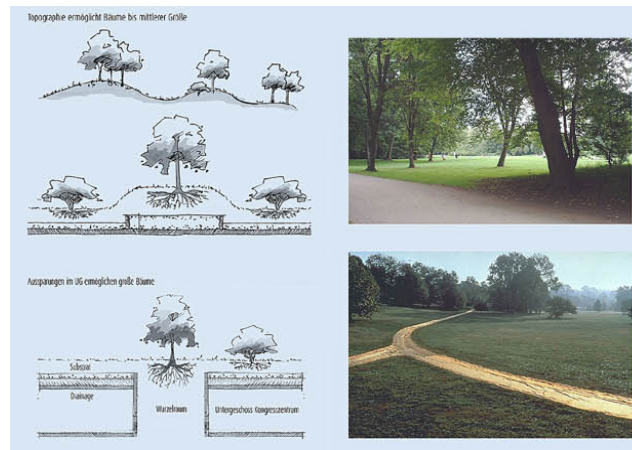
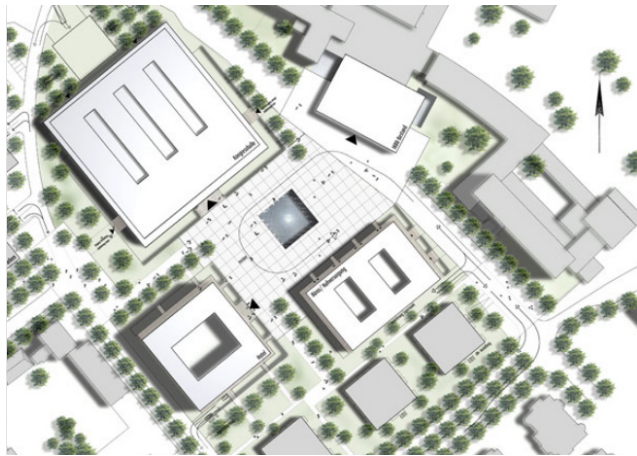


## Int. Kongresszentrum Bundeshaus Bonn



### Int. Kongresszentrum Bundeshaus Bonn

Begrenzter Wettbewerb gemäß RAW

Ausloberin: GEAG Grundstücksentwicklungsgesellschaft AG

3.Preis

Bearbeitung: 2004

Zusammenarbeit mit  
stegepartner - Architekten und Stadtplaner, Dortmund

Gefordert wurde der Bau eines Internationalen Kongresszentrums mit anspruchsvollen Sälen und Foyers, sowie der Bau eines Fünf-Sterne-Hotels, das auch außerhalb von Kongressen frequentiert wird mit Flächen für Einzelhandel und Büros. Mit den drei, in einem Landschaftspark gelegenen Solitären entsteht ein Ensemble mit Fernwirkung, von weitem für jeden Besucher erkennbar.

Das Konzept des neuen Kongresszentrums sollte vor allem große Identität für einen UN-Campus in einer landschaftlich reizvollen Parksituation schaffen, dabei kompromisslos gut funktionieren und für Bonn ein bereits bestehendes großzügiges und hochwertiges Freiraumkonzept weiter denken. Drei Solitäre bilden zusammen mit dem neuen, alten Plenum von Behnisch ein stimmiges Ensemble aus 4 gleichberechtigten Partnern. Jeder für sich eigenständig und wiedererkennbar, um einen großzügigen Platz der Nationen gruppiert, an dessen Stirnseite Behnischs Bundeshaus diesen Platz dominiert. Die Neubauten verneigen sich durch gleiche Materialwahl vor dem alten Bundeshaus: Glas, teils farbig und schwarzer Stahl. Es entsteht ein überzeugendes, wie selbstverständliches städtebauliches Ensemble mit deutlichem, aber dennoch zurückhaltendem Wiedererkennungswert innerhalb aller europäischer Kongressstandorte.

